

Konzeption Amateurmusikfonds

Ausgangslage

Die Bundesrepublik Deutschland verfügt über eine weltweit einmalige Vielfalt und reichhaltige Amateurmusikszene. Gemäß Musikinformationszentrum musizieren rund 14 Millionen Menschen in Deutschland in ihrer Freizeit. Diese Bedeutung spiegelt sich auch im bundesweiten Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes wider, welches nicht nur „Chormusik in deutschen Amateurchören“ (seit 2014) und „Instrumentales Laien- und Amateurmusizieren“ (seit 2016) sondern auch weitere Formen des Amateurmusizierens auflistet: „Choralsingen“, „Sächsische Knabenchöre“, „Posaunenchöre“, „Amateurmusikpflege in Baden-Württemberg“, „Singen der Lieder der deutschen Arbeiterbewegung“ sowie „Sternsingen“. Amateurmusizieren ist als immaterielles Kulturerbe anerkannt, das nicht nur bewahrt, sondern sich auch erneuert und an sich ändernde Umstände anpasst. Die Amateurmusik wirkt in die Breite der Gesellschaft: Hier beginnen nicht nur die Karrieren der Künstler*innen von morgen, auch das Publikum für Kulturveranstaltungen der Zukunft wird hier gebildet.

Insbesondere durch die Corona-Pandemie ist dieses immaterielle Kulturerbe existentiell bedroht. Das öffentliche Musikleben in Deutschland und nahezu der gesamten Welt, wie es bislang existierte, ist durch die Schutzmaßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie zwischenzeitlich vollständig zum Erliegen gekommen. Alle öffentlichen Konzert- und Musikveranstaltungen mussten abgesagt werden, gemäß aktuellen Hochrechnungen fielen allein im Bereich der Amateurmusik deutschlandweit ca. 1.400 Veranstaltungen pro Tag aus. Viele Vereine, Solo-Selbstständige, Dirigent*innen, Dozent*innen sowie die weitere Wertschöpfungskette im Veranstaltungsbetrieb von Amateurchören und -orchestern sind in ihrer wirtschaftlichen Existenz gefährdet. Gleichzeitig sind durch die dynamische Situation und fehlende wissenschaftliche Grundlagen nun auch die künstlerische Qualität und Vielfalt der reichhaltigen Amateurmusikszene massiv bedroht.

Es liegt im erheblichen Interesse der Bundesrepublik Deutschland, diese kulturelle Vielfalt und kreative Vielseitigkeit der Amateurmusik zu erhalten, unseren künstlerischen Nachwuchs und die ehrenamtliche Arbeit des vielfach vereinsgetragenen Amateurmusizierens zu retten, welches die Gesellschaft über alle gesellschaftlichen Milieus hinweg verbindet, integriert und sozialen Zusammenhalt schafft. In dieser besonderen Situation muss es unser gemeinsames Ziel sein, die bedeutsame Amateurmusik angemessen bei der Bewältigung dieser Herausforderungen zu unterstützen und nachhaltig zu stärken, zu sichern und nach außen sichtbar zu machen.

Lösungsvorschlag

Die Amateurmusik benötigt daher eine substantielle und nachhaltige Förderung, welche der Szene hilft den Wiederaufbau nach der Pandemie zu gestalten und über Projektförderungen hinaus inhaltliche Lösungen entwickelt. Unser Lösungsvorschlag sieht vor, das Kompetenznetzwerk im Förderprogramm NEUSTART AMATEURMUSIK zu verlängern und durch Überführung in den Amateurmusikfonds zu verstetigen.

Hintergrund: Bei den bislang bestehenden Fonds im Bereich der Kultur ist die Amateurmusik allerdings bislang explizit ausgeschlossen. Der Bundesmusikverband Chor & Orchester (BMCO), der Dachverband der Amateurmusikverbände Deutschlands, hat im Rahmen von Neustart Kultur gemeinsam mit seinen Mitgliedsverbänden das Kompetenznetzwerk Amateurmusik aufgebaut. In vier themenbezogenen

Clustern arbeiten Expert*innen an Fragestellungen mit Corona-Bezug in den Bereichen „Wissenschaft“, „Sichtbarmachung“, „Ehrenamtsberatung“ und „Kreativität“. Dabei hat sich das Kompetenznetzwerk als ideale Lösung im Sinne einer zeitnahen und gleichzeitig kosteneffizienten Kommunikation der benötigten Inhalte für den zu bewältigenden Wissenstransfer erwiesen. Mitgliedsverbände des BMCO sind Bundesfachverbände, die jeweils über Landes-, Kreis- und oft auch Bezirksebenen bis zum Chor, Orchester oder Musikverein untergliedert sind. Über die demokratischen und transparenten Entscheidungsstrukturen des Netzwerks unter Einbeziehung der Mitgliedsverbände konnte durch die Förderung aus Mitteln von Neustart Kultur gezeigt werden, dass auf diese Weise, neue Ideen bürokratiearm gefördert und die Strukturen der Amateurmusiklandschaft Hilfe zur Selbsthilfe erhalten konnten. Zudem entschied das Kompetenznetzwerk über die Förderrichtlinien zur finanziellen Unterstützung von Modellvorhaben und Leuchtturmprojekten. Neben dem inhaltlichen Expert*innen-Wissen verfügt der BMCO über jahrzehntelange Erfahrung in der Zentralstellentätigkeit und zuwendungsrechtlicher Weiterleitung von Bundesmitteln.

- ➔ Aufbauend auf dieser Struktur kann die Amateurmusik mit einer nachhaltigen Sicherung des Kompetenznetzwerks weitere Zukunftsthemen wie „Digitalisierung“, „Demografischer Wandel“, „Nachwuchsgewinnung“, „Diversity“, „Engagement“ etc. gebündelt und für alle Ensembles und Sparten zugänglich bearbeiten, ohne dass die Themen parallel von allen Mitgliedsverbänden einzeln mit wenig Kapazitäten bearbeitet werden müssen.
- ➔ Jeder Mitgliedsverband entscheidet spartenspezifisch, was seine Zielgruppen benötigen, z.B. kann die Deutsche Chorjugend Fördermittel-Coaches in Landesverbänden für die Vereine benötigen (Unterstützung des Ehrenamts) oder den Einsatz von Jugend-Referent*innen anschieben, um Ausbildungsreihen zu reformieren

Übergeordnete Ziele

- Übergeordnetes Ziel: Nachhaltige Sicherung der Amateurmusikstrukturen (von Verein bis Kreis-, Landes- und Bundesverbänden)
- Synergien durch intensive thematische Zusammenarbeit und Vernetzung aller Amateurmusikverbände in Deutschland
- passgenaue Arbeitsergebnisse für alle 100.000 Ensembles und Musizierende in Deutschland
- Ziele der Cluster: Ehrenamt entlasten, Maßnahmen wissenschaftlich untermauern, Amateurmusik sichtbar machen, kreative Impulse setzen und die Zukunft der Ensembles sichern

Finanzbedarf

Das Kompetenznetzwerk Amateurmusik benötigt zur Umsetzung dieses Vorhabens mindestens 5 Millionen Euro jährlich. Für das Kompetenznetzwerk werden dabei inkl. Overhead-Kosten 3 Mio. EUR für die inhaltliche Themenarbeit benötigt, 2 Mio. EUR können für den Ehrenamtssupport und Struktursicherung der Verbände und Vereine vor Ort zur Verfügung gestellt werden. Die zuwendungsrechtliche Betreuung dieser Art ist ebenfalls bereits in den Overhead-Kosten des Kompetenznetzwerks enthalten. Der regelmäßige Abfluss dieser Summe in das gesamte Bundesgebiet ist durch die hohen Überzeichnungen aller bisherigen BMCO-Ausschreibungen und das Erreichen fast aller Landkreise gewährleistet.